

2) Dessen Klage s. AH 69/85

AH 69, 142-143

35

[1635 n. November 1.]

A

KLAGE [DES VON JAKOB KLEIMANN, SOLDAT DER IN DER GARNISON ZU AB-
BEVILLE LIEGENDEN KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, BESTOHLLENEN DORTIGEN BUERGERS]¹

Am Allerheiligentag [=1. November] sei ihm aus seiner Wohnung
[hier in Abbeville] ein kleiner Koffer entwendet worden. Im be-
sagten Koffer hätten sich befunden: "*treize escus d'or un Cadrmcq[?]²
deux demi pistolles d'or. aveq quantite de ... [?]³ de piece de vingt solz e
de dix solz e de cinq solz toute Monnoie de Roy [damals regierte L u d-
w i g XIII.] La somme se monte a ... [230] Livres qu'on m'a desrobé sans plu-
sieurs pieces d'or appartenans a quatre paysans de village qui ... [font] quin-
ze escus avecq deux bague d'argent qui sont les bagues de mon mariage*".

1) s. AH 69/84

2)

3)

quantite de cadrmcq de pieces *Cadrmcq d'or d'or*

AH 69, 143^r (aufgeklebt)

86

1636

A

MEMORIAL ZU EINIGEN PUNKTEN DES VERTRAGS [ZWISCHEN BEAT II. ZUR-
LAUBEN UND HEINRICH I. ZURLAUBEN BEZUEGLICH DER UEBER-
GABE DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANKREICH, VER-
FASST VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN]

AH 32/85; 20/188

- "Erstlich die survivance usbracht sye, das uff syn [Heinrichs I.] Absterben oder demission mier selbs oder miner Söhnen [diese werden weiter unten genannt] einem das Fendlin wider zuogesagt sye von Jr Mst. [L u d w i g XIII]."
- "Dass, so er über Kurtz oder Lang, davon stahn Niemand anders dan mier oder mynen Söhnen wider übergeben sölle und resignieren, mit glychem beding für

- Jeden Monat Jme zu bezalen, als wye er mir Jetz Monatlich versprochen."
- "Jm fahl er ohn Lyb Erben absterben werde aparte, solle Jch oder mine Khinder an myn stath syn Rechtmässige Erben syn und Pliben, und wofeher die Schwöster [E l i s a b e t h Zurlauben] Jnn überleben möchte, als dann syn [St. Konrads]hooff undt güeter [in Zug] mier oder minen Khindern für undt umb 7000 gl. geldt ledig eigen angeschlagen undt übergeben syn und Jnen auch der vortheil so er [1629] von H. Vater [K o n r a d III. Zurlauben] säligen Ererbt hat vorus werden. Jm überigen syn quot glych miteinandern theilt werden."
 - "Erbshalber umb sachen Jn frankhrych sol er den Söhn selbs ein schrift authentisch machen."
 - "Jm fahl er sich verhurathen werde und khinder bekhomen alsdann soll er die Compagni mier oder minen Söhnen wider mit glychem geding wye obverstanden auch resignieren.¹"
 - "Oder anstath des Articuls mag man gwüsse Jahr Zahl machen. Monatlich soll er mier bezalen 200 lb. und solches geld zu halben Jaren umb daheim, es sye Zuo Solothurn oder Zürich, quotmachen oder Ze Zeit wan er von König Zalt würdt."
 - "Danethin verspricht er minem Sohn H e i n r i c h [II. Zurlauben] allhie Jn frankhrych zu erhalten, nach syn studiis [- Heinrich II. studierte damals in Lyon -] und exercitien zlassen [das] Fenderich Amt [welches Amt Heinrich II. 1640 antrat]. Er Jn Jm hus haben mit Khleider ... 20 Kr. soldt. Synes quots halber soll ers mier lychen umb gwüsses uff 5 Jar Lang und dieselbig an der Jarlich Summa so er mir schuldig abgahn - umb disen puncten syn eigne Schrift haben und übergaab. Zugs halber sonderbare brieff uff den 1634 Jar stellen. ..."
 - "Sohn [Garde-]Lütenambt [B e a t J a k o b I. Zurlauben] sye luth accords zuo Lysi [=Vertrag zu Lizy-sur-Ourcq vom Jahre 1631]² besoldung han und Jn ungeacht syner abwesenheit wegen der Landtschriberei [der Freien Aemter] nit davon sezen mögen. Allein wyl Heinrich [II.] studiert und nit bim fendli ist sonders Jn Bruders costen soll er nur 30 Kr. haben."
 - "Der Zwey Embtern halber, alzyt miner Söhn oder dochtermänner vor andern us betrachten: ein oder der ander - und andere."
 - "Befelch machen an Vetter Stathalter [Konrad B r a n d e n b e r g] des gmechts halber umb den Hooff, Khinder ledig." "Uslassen."
 - "Nota. Das er mich umb alle Rechnung des Fendlis, mynes Sohns wegen ... gägen Kaufflüthen schadlos halten welle und sölle."

- "Wegen der schuldt by Rechnung undt missrechnung, darinn was mines Sohns wegen. Jch mich zubeschweren geldt gwins, Rossen und anders 6000 lb. Jtem synem erpieten nach 2000 lb. wegen myner Reyskosten. 2000 lb. wegen 3 Monaten, Merzen, Aprillen und Meyen ... Jtem für Ross und Karen etc. etwas. ...³"
- "Uebergaab Fendlins, der schulden undt widerschulden der soldaten sowoll alter als Niwer unent...[?]⁴ syn: Jch oder die minigen. Alles by pfandschafft verbindung synes haab undt quots so er eins oder anders inhalten wurde."
- "Demnach verspricht er mynen khindern ale väterliche hilff und trost zu erzeigen uff min absterben."
- "Darumb auch billich were das Jch ein Inventarium hate syner sachen us frankhrych."
- "Die schrifften zuo minen handen Nemen ob er gen Parys fahren werde."
- "Allhie was bim wachtmeister und B u i s s o n ist, Kauffmans sach. ... [Barthélemy] R o l l a n d e n verehrung, Gwaltsbrieff wegen heimbschen geschaffts. Jtem die brieff zuo minen handen nemen und was er hat, die güeter verpliben bis Martini ..."
- "Der [St. Konrads-]Pfruondt [in Zug] halber syn befelch das Stuck maten und Hus ze khauffen."
- "Jtem die 49 gl. zuo zalen und für 2 Jar das hauptguot anstellen. Was buwens manglet eben dem Conradtli überlassen einmal.⁵ ..."
- "Umb die 7 Monat des 1636ist Jars hate Jch grechnet 200 lb. Monatlich, darfür gmacht überal 1000 gl. die Er mir an die handtschriefft geben. Was aber mynes Sohns wegen Verfallen vom Julio, Augsten, Septembris, Oktobris, Novembris und Dezembris sind 6 Monat, Als Jm Julio 50 Kr. und uberige Monat wyl Heinrich schon zuo Leon [=Lyon] war Jedes 30 Kr. thuot 200 Kr."

1) Dieser Passus ist durchgestrichen.

2) s. AH 36/43

3) Die folgenden 6 Zeilen, die teilweise wieder durchgestrichen sind, sowie die dazugehörenden Randglossen werden, da sie einerseits sehr verworren, andererseits bereits genannt wurden, weggelassen. Inhaltlich sind diese sowie der nachfolgende Text auch bereits in AH 20/188 enthalten.

4) *Miner Inrentung*

5) Dieser Zusatz kann erst nach 1638 hinzugekommen sein.